

2. Juni 2022

Bundesregierung beruft DBU-Finanzchef in Beirat

Sustainable Finance Beirat treibt nachhaltigen Wandel der Volkswirtschaft voran

Osnabrück. Michael Dittrich, stellvertretender Generalsekretär und Finanzchef der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), ist vom Bundesfinanz- und Bundesumweltministerium zum Mitglied des *Sustainable Finance* Beirats der Bundesregierung berufen worden. *Sustainable Finance* steht für die Einbeziehung von ökologischen und sozialen Themen sowie einer guten Unternehmensführung in die Entscheidungen an den Finanzmärkten.

Deutschland zu führendem Standort für nachhaltige Finanzen entwickeln

Der *Sustainable Finance* Beirat unterstützt die Bundesregierung dabei, den nachhaltigen Wandel der Volkswirtschaft voranzutreiben und Deutschland zu einem führenden Standort für nachhaltige Finanzen zu entwickeln. Gleichzeitig soll er die Bundesregierung sowie die Real- und Finanzwirtschaft beim Umsetzen und Weiterentwickeln von Vorgaben zu nachhaltigen Finanzen in den nationalen, europäischen und internationalen Diskussionen beraten. Die konstituierende Sitzung des *Sustainable Finance* Beirats findet am 10. Juni in Berlin statt. Eine Liste der Beirats-Mitglieder gibt es hier: <https://sustainable-finance-beirat.de/mitglieder/#main>.

Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage im Blick

Die DBU hat das Thema Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage seit 2005 in ihren Anlagerichtlinien fest verankert und weiterentwickelt. Dittrich leitet die Finanz- und Verwaltungsabteilung der DBU seit 2001 und ist unter anderem für die Vermögensanlage, Personal und IT in der DBU und ihren Tochterunternehmen verantwortlich. Der DBU-Finanzchef ist Vorsitzender und Mitglied in mehreren Kapital-Anlageausschüssen und Gremien mit Blick auf nachhaltige Finanzen und hält seit vielen Jahren Vorträge über nachhaltige Kapitalanlagen. Seit 2019 ist Dittrich zudem stellvertretender DBU-Generalsekretär.

Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter www.dbu.de

Wann immer das generische Maskulinum verwendet wird, dient dies lediglich der besseren Lesbarkeit. Gemeint sein können aber alle Geschlechter.

<p>Nr. 064/2022 Klaus Jongebloed Kerstin Heemann Lea Kessens</p>	<p>DBU-Pressestelle An der Bornau 2 49090 Osnabrück Telefon +49 541 9633-521 Mobil +49 175 4998993 presse@dbu.de www.dbu.de</p>		
---	---	--	--